

AG Frauen im Exil

Treffen, 9. Mai 2025, 10.00 bis 14.00 Uhr

Deutsches Exilarchiv 1933-1945, Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

Antje M. Warthorst:

"Weeste noch...?! Von Kraftdamen, Komödiantinnen, Chansonetten und dem ersten Nummerngirl"

Jeder kennt Walter Triers Illustrationen für eine Handvoll Kinderbuch-Klassiker – doch das übrige Werk ist vergessen. Das ist nicht nur wegen der vielen wunderbaren Bilder bedauerlich, sondern auch, wegen der oft gleichfalls vergessenen Künstlerinnen, Artistinnen, Tänzerinnen, Satirikerinnen, Sängerinnen, Schauspielerinnen, Autorinnen der Weimarer Republik. Sie alle hat Walter Trier gern und oft festgehalten. Und zahlreiche seiner gesellschaftskritischen Karikaturen zeigen die Eitelkeiten, Eigensinnigkeiten, sowie die frechen und frivolen Momente im Leben der modernen Frau. Kein Wunder, lebte er doch in einem von Frau und Tochter dominierten Haushalt ...

Inge Hansen-Schaberg:

Bilderbücher aus dem Exil für Kinder von heute? Überlegungen am Beispiel von „Tim, Tom y Mary“ von Carl Meffert / Clément Moreau (Buenos Aires, 1940)

1. Präsentation der Bilderfolge unter dem Aspekt ihrer pädagogischen Bedeutung
2. Diskussion zur Fragestellung, eine Reihe von im Exil entstandenen, vergessenen oder auch nie publizierten Bilderbüchern zu begründen
3. Entwicklung von Kriterien für eine mögliche Auswahl
4. Probleme des Copyrights und der Finanzierung des Druckkostenzuschusses

Irene Below:

Der Radweg Ilse Losa in Melle

Am 10. März 2024 wurde im niedersächsischen Melle der frauenORT Ilse Losa im Rahmen der Initiative frauenORTE Niedersachsen eröffnet. Mit dieser Initiative will der Landesfrauenrat Niedersachsen historische Frauenpersönlichkeiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten. Zu diesem Zweck entwickelten wir – Barbara Daiber, Angela Kemper und ich – den literarisch-biographischen Radweg Ilse Losa zwischen Melle und Buer, der am 22. September 2024 eingeweiht werden konnte. Damit verwirklichten wir unser Ziel, Leben und Werk der herausragenden Schriftstellerin Ilse Losa in Melle nachhaltig im öffentlichen Raum für alle sichtbar und durch Audio-Dateien hörbar zu machen. Die Stationen sind schon von weitem durch die markanten überdimensionalen orangenen Bleistifte als Wegmarken zu erkennen – ein unübersehbarer Verweis auf die Schriftstellerin und ihr Werkzeug. Die sechs Stationen werden hier vorgestellt –als Einladung für einen Besuch der AG vor Ort.

Ausblick:

- Vorschläge zu Studienreisen (z.B. mit Arbeit & Leben, Herford)
- Vorschläge zu neuen Tagungsschwerpunkten